



SIGIP
Swiss Interest Group
for Integrative Paediatrics

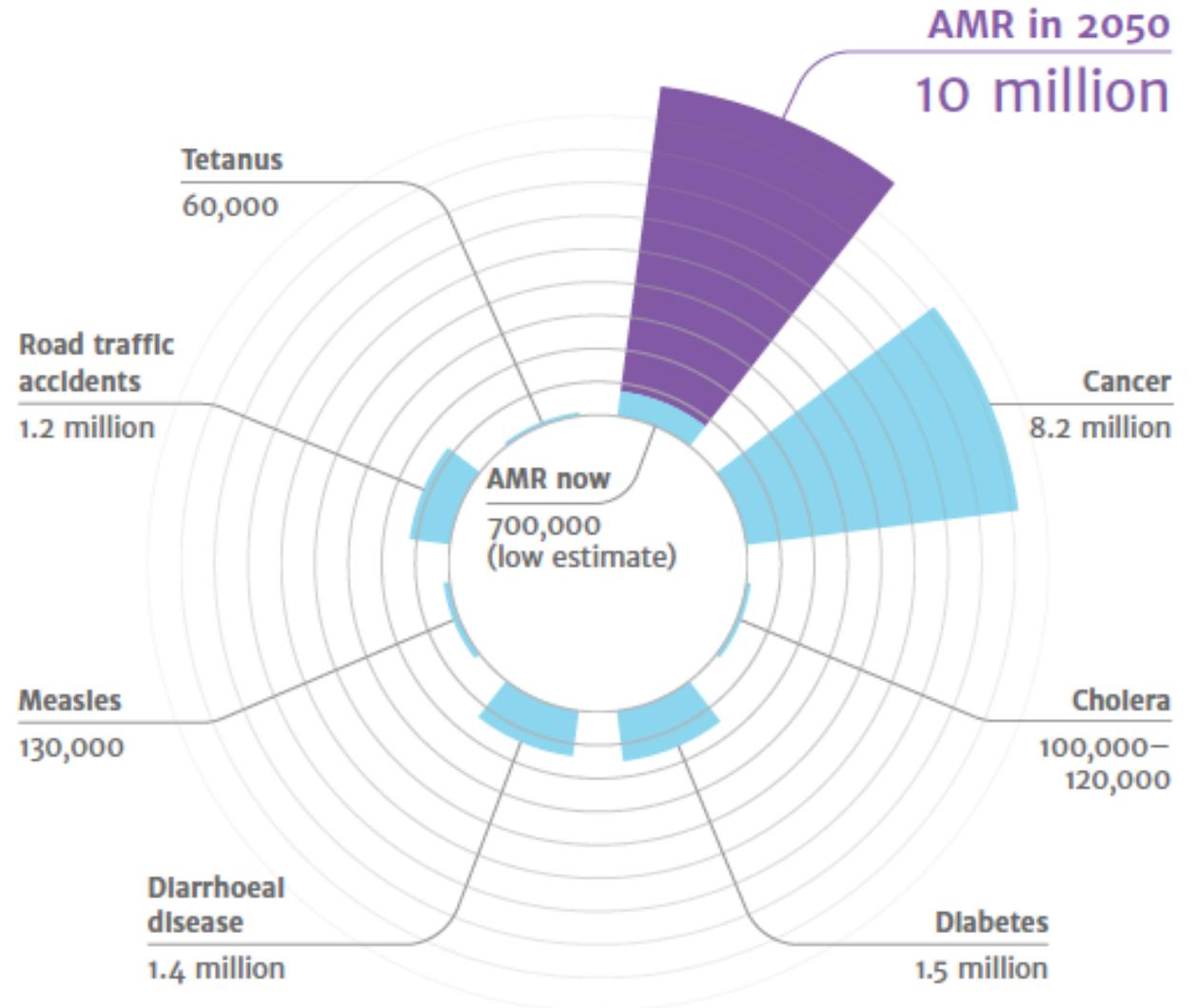
Antibiotika in der integrativen Kinderheilkunde

Tido von Schoen-Angerer
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH
Anthroposophische Medizin FMH/VAOAS
Centre médical de la Chapelle, Genf
ARCIM Institute, Filderklinik, Deutschland

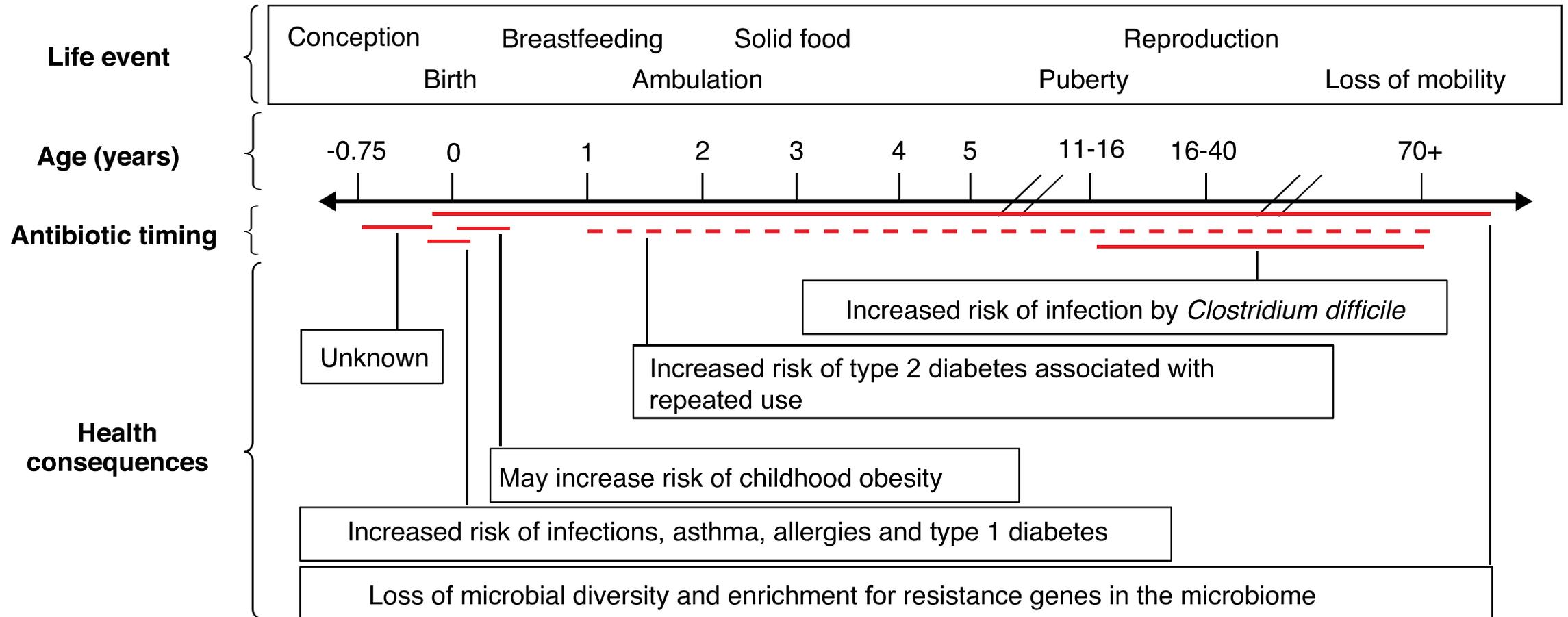
Antibiotika Resistenz: weltweites Problem



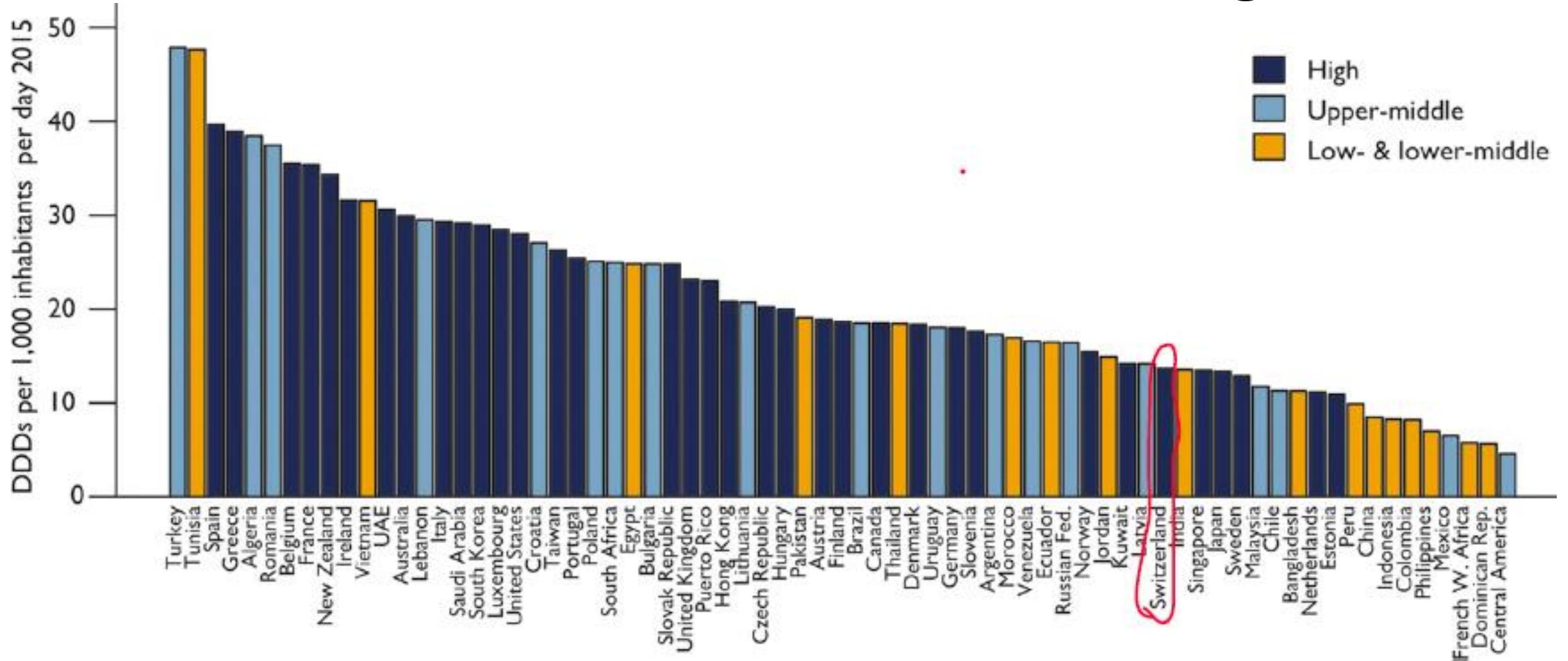
THE REVIEW ON ANTIMICROBIAL RESISTANCE
CHAired BY JIM O'NEILL
MAY 2016



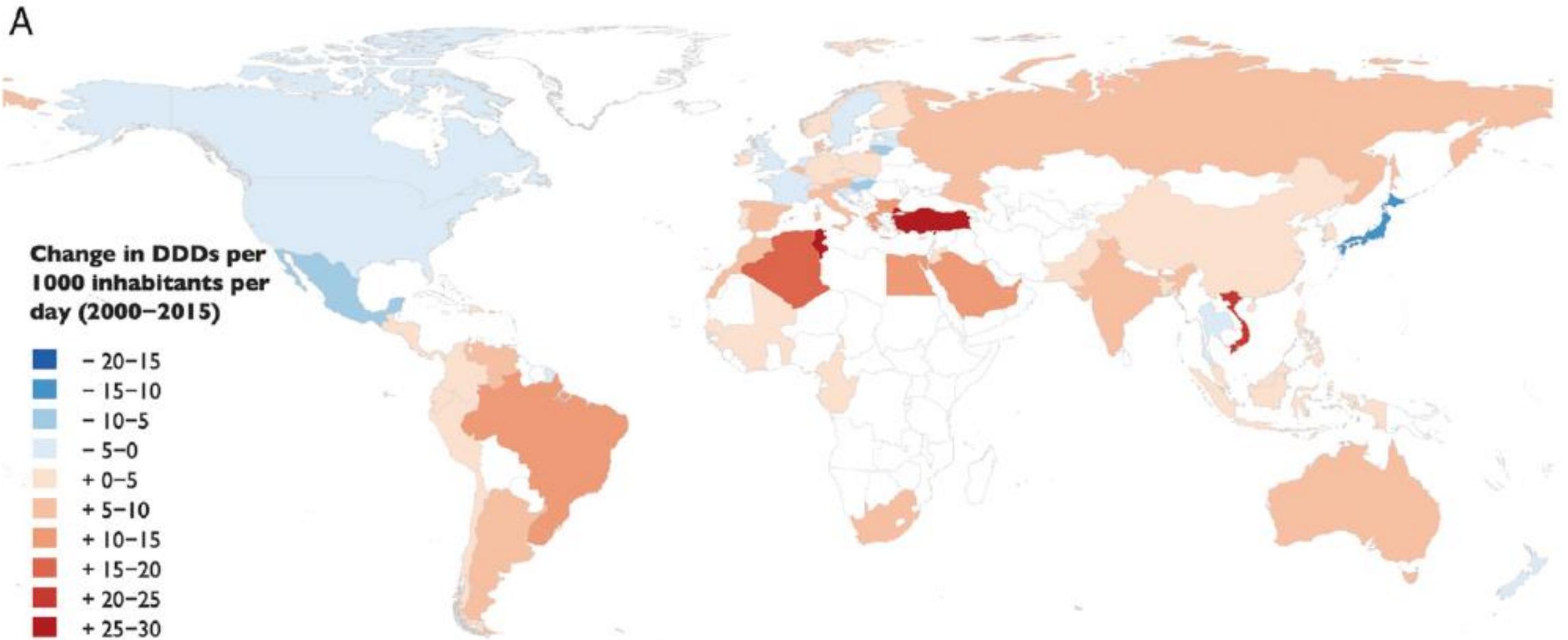
Antibiotika: Auswirkung auf Mikrobiom und Gesundheit



Antibiotikaverbrauch: Schweiz im Vergleich



Antibiotikaverbrauch: auch in der Schweiz steigend



Klein, PNAS 2018

Weniger Antibiotika Verschreibung in integrative-medizinischen Praxen – wie geht das?

Downloaded from <http://bmjopen.bmj.com/> on March 20, 2018 - Published by group.bmj.com

Open Access

Research

Hindawi Publishing Corporation
Evidence-Based Complementary and Alternative Medicine
Volume 2014, Article ID 243801, 17 pages
<http://dx.doi.org/10.1155/2014/243801>

BMJ Open Do NHS GP surgeries employing GPs additionally trained in integrative or complementary medicine have lower antibiotic prescribing rates?
Retrospective cross-sectional analysis of national primary care prescribing data in England in 2016

Esther T van der Werf,¹ Lorna J Duncan,¹ Paschen von Flotow,² Erik W Baars^{3,4}

Research Article

Antibiotic Use in Children with Acute Respiratory or Ear Infections: Prospective Observational Comparison of Anthroposophic and Conventional Treatment under Routine Primary Care Conditions

Harald J. Hamre,¹ Anja Glockmann,¹ Reinhard Schwarz,² David S. Riley,³
Erik W. Baars,^{4,5} Helmut Kiene,¹ and Gunver S. Kienle¹

OPEN ACCESS Freely available online

 PLOS ONE

Management of Upper Respiratory Tract Infections by Different Medical Practices, Including Homeopathy, and Consumption of Antibiotics in Primary Care: The EPI3 Cohort Study in France 2007–2008

Lamiae Grimaldi-Bensouda^{1,2*}, Bernard Bégau³, Michel Rossignol^{4,5}, Bernard Avouac¹, France Lert⁶,
Frederic Rouillon⁷, Jacques Bénichou^{8,9}, Jacques Massol¹⁰, Gerard Duru¹¹, Anne-Marie Magnier¹²,
Lucien Abenheim^{13,14}, Didier Guillemot^{15,16}

Umgang mit Fieber:
der Einstieg in die natürliche
Behandlung einfacher Infekte

Fieber – ein wichtiger physiologischer Abwehrmechanismus

- Thermostat Funktion: kontrolliert Thermoregulationszentrum im Gehirn (Thalamusregion)
- Viren vermehren sich schlechter bei Fieber; manche Bakterien sterben bei hohem Fieber (Meningokokken, Pneumokokken)
- Durch Fieber verbesserte Immunantwort
- Keine Evidenz, dass Fieber als solches zu Hirnschäden oder anderen negativen Auswirkungen führt
- Frühes, hohes Fieber assoziiert mit niedrigerer Intensivstation-Sterblichkeit

Maximal tolerierte Temperatur

- Natürliche Obergrenze des Fiebers
 - Reguliertes Limit bei etwas über 41° , nur bei 4.3% Temperatur $>41.1^{\circ}$
 - Maximal tolerierbare Temperatur braucht daher nicht empfohlen werden



credit: diepta.de

Fiebersenkung: Vorteil oder Nachteil?

- Vorteile: erhöht Wohlbefinden, weniger Wasserverlust durch Schwitzen
- Fieberkrämpfe: Risiko durch Fiebersenkung nicht gemindert
- Prophylaktische Fiebersenkung nach Impfung verringert die Immunantwort auf Impfstoffe
- Fiebersenkung hat keinen Einfluss auf die Dauer des Fieberinfekts
- Fiebersenkung könnte Anzahl von Influenza-Fällen und Mortalität erhöhen (Modellstudie)
- Arzneimittelnebenwirkungen

Empfehlungen – Beispiel USA und England

- Primäres Ziel: Wohlbefinden verbessern, Gefahrenzeichen erkennen
- Kinder weder zu warm oder zu kalt anziehen
- Keine Fiebersenker mit dem vorrangigen Ziel, die Temperatur zu senken, sondern nur für Wohlbefinden
- Fiebersenker helfen nicht, Fieberkrämpfe zu vermeiden und sollten nicht mit diesem Ziel eingesetzt werden
- Kaltwasserbäder oder –abreibungen nicht empfohlen, können Temperatur senken, ohne Wohlbefinden zu verbessern
- *Umfrage schweizerische Kinderärzte 2011: 96% sagen, ab 38.5°C Fieber senken*

Sullivan - AAP: Fever and antipyretic use in children. Pediatrics 2011

NICE: Fever in under 5s: assessment and initial management. 2019

Fieberphobie

- Elterliche Sorge und falsche Vorstellungen über schädliche Wirkungen des Fiebers
- Assoziiert mit erhöhtem Arztbesuch und Gabe von Fiebersenkern
- Fehlvorstellungen von Kinderärzten tragen zur Fieberphobie bei
- Seit 40 Jahren wenig Veränderung der Fieberphobie



credit: swissmom.ch

Beispiel: Umgang mit Fieber in der anthroposophischen Medizin

- Fiebererkrankungen wichtig für Entwicklung des Kindes und Ausbildung eines gesunden “Wärmeorganismus”
- Inverses Verhältnis von fieberhaften Erkrankungen und Allergieentwicklung (Williams 2004 & 2005)
- Jede Fiebererkrankung auch Chance für liebevolle Pflege und Zuwendung - wichtig für kindliche Entwicklung
- Evtl. äußere Anwendungen: Wadenwickel (nicht bei kalten Extremitäten)
- Evtl. anthroposophische Medikamente:
 - z.B. Fieberzäpfchen (Belladonna 3D, Chamomilla radix 2D, Echinacea Ø, Papaver 3D). Nicht fiebersenkend, besseres Wohlbefinden (Erfahrungswerte)

WARM UP TO FEVER



HOME

EMPFEHLUNGEN

FRAGEN

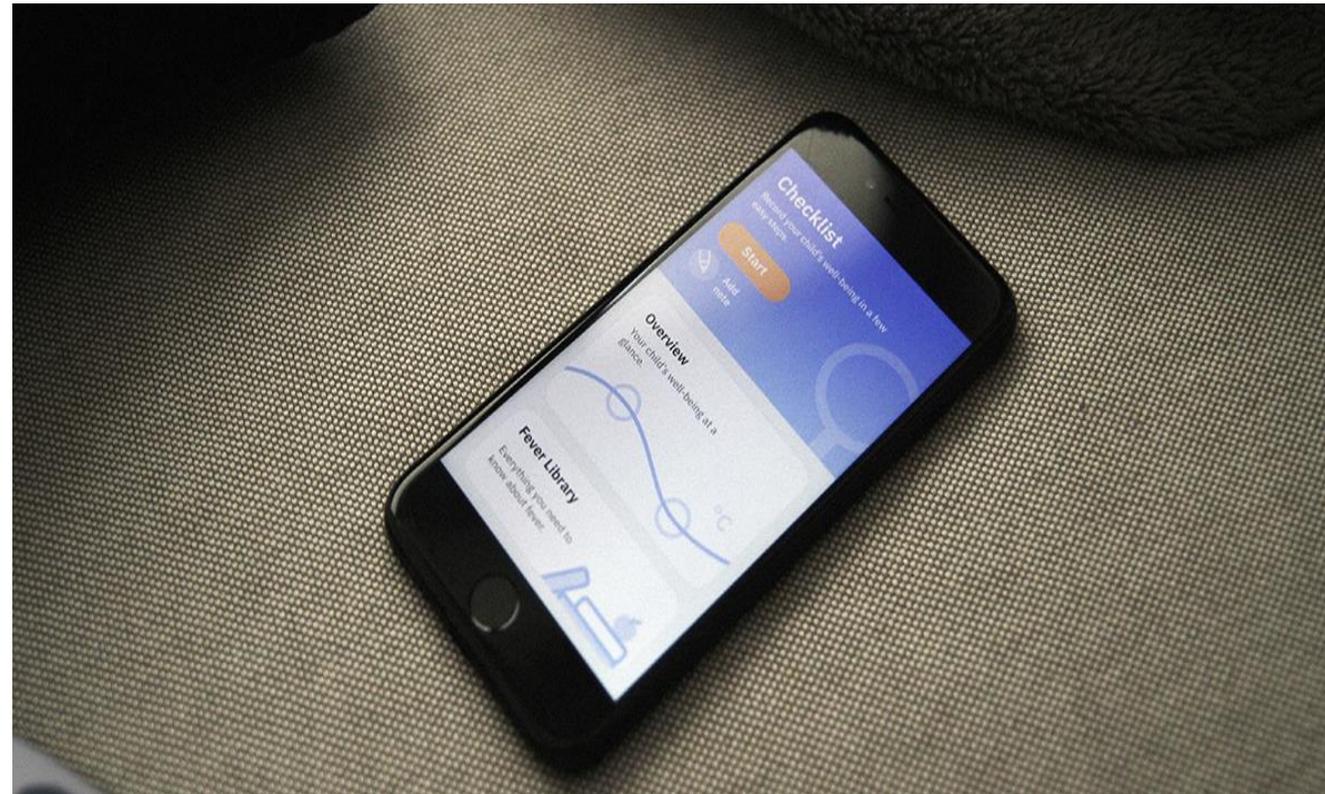
VIDEOS

AKTUELLES

LITERATUR



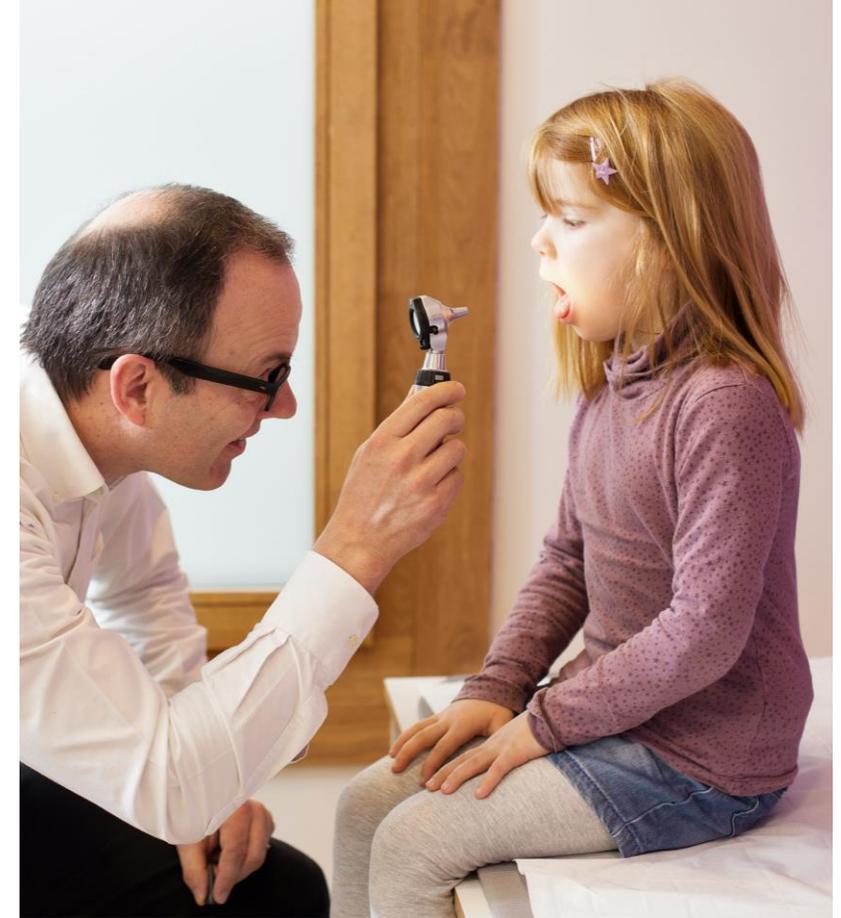
www.WarmUpToFever.org



Streptokokken Angina

Streptokokken Angina

- Angina meistens viral:
 - 95% der Kinder <5 Jahren
 - 70% der Kinder im Alter von 5–16 J.
 - 85–95% der Erwachsenen
- Viral oder Streptokokken:
 - Spontanheilung bei 90% innert <7 Tagen
 - Antibiotika verkürzen Symptome um 1-2 T.
- Streptokokken Komplikationen:
 - Rheumatisches Fieber: heute extrem selten, 1 Fall auf 1 Million Kinder
 - Glomerulonephritis: Antibiotika schützen nicht
 - Abszess (Peritonsillarabszess): bei Verschlechterung beim Arzt vorstellen
- Fazit: Antibiotika bei Streptokokken Angina in der Regel nicht nötig



Was tun bei Halsweh

- Genügend trinken – z.B. Lindenblüten- oder Salbeitee trinken bzw. gurgeln
- Bettruhe bei Fieber
- Halswickel mit Zitrone oder Quark
- Ibuprofen zur Schmerzlinderung – Paracetamol magen- und nierenschonende Alternative
- Topische, ev. desinfizierende Lokalanästhetika (als Lutschtabletten, Gurgellösung oder Rachenspray)



Mittelohrentzündung

Mittelohrentzündung

- Bei 50-85% haben sie mindestens einmal bis zum Alter von 3J.
- Natürlicher Verlauf: ca. 75% heilen in 4 Tagen aus
- Antibiotika: etwas schnellere Symptomverbesserung und Ausheilung
- Komplikationen: mit und ohne Antibiotika gleich (Cochrane Review)
- Antibiotikaverschreibung: 98% in den USA, 31% in Niederlanden



Mittelohrentzündung natürlich behandeln

- mit gewisser Evidenz

- Homöopathie – konnte in einer Studie Antibiotikaverbrauch senken
 - Oft verwendet: Belladonna, Ferrum phosphoricum, Hepar sulfuris, Mercurius solubilis, Pulsatilla
- Ohrentropfen pflanzlich oder homöopathisch: schmerzstillend, weniger Antibiotika in einer Studie
- Osteopathie – weniger Rezidive
- Probiotika - vielversprechend
- Xylitol – weniger Ohrenentzündungen



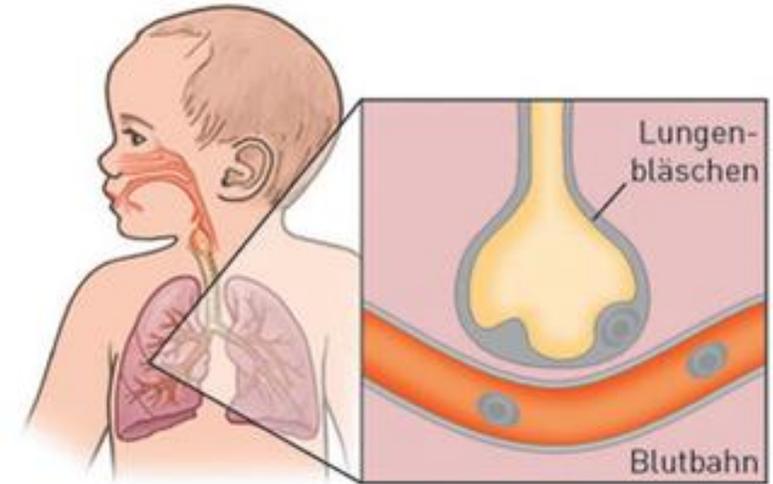
credit: wiwo-wickel.com

Lungenentzündung

Lungenentzündung

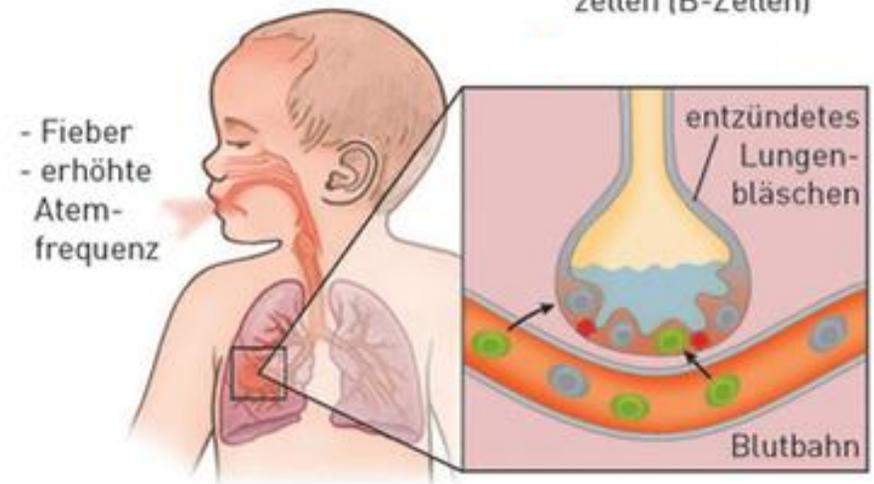
- Klassische Lungenentzündung
 - Starker Husten
 - Hohes Fieber
 - Schnelle, angestrenzte und flache Atmung

Kolonisation (gesund)



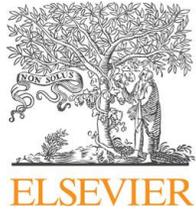
- Abwehrzellen
- spezifische Abwehrzellen (B-Zellen)

Infektion (krank)



Lungentzündung

- Lungenentzündung: weltweit häufigste Todesursache bei Kindern
 - 1.3 Millionen/Jahr - Sterblichkeit stark abhängig von geographischem Kontext und Risikofaktoren
 - Sterblichkeit Schweiz: 0.05% der Lungenentzündungen
- Lungenentzündung häufig viral: 66% der hospitalisierten Kinder
- Behandlungsempfehlungen:
 - Schweiz: Antibiotika
 - US: Antibiotika bei ambulant behandelten Kindern meist nicht nötig
 - Deutschland: zunächst Antibiotika; Antibiotika absetzen, falls doch eher viral
- Realität: 88–98 % werden mit Antibiotika behandelt



Contents lists available at [ScienceDirect](#)

European Journal of Integrative Medicine

journal homepage: www.elsevier.com/locate/eujim



Research paper

Restrictive antibiotic use in children hospitalized for pneumonia: A retrospective inpatient study

Jan Vagedes^{a,b,c}, David Martin^{c,d}, Verena Müller^b, Eduard Helmert^b, Benedikt M. Huber^e, Frank Andrasik^f, Tido von Schoen-Angerer^{b,e,*}



- Filderklinik, anthroposophisches Krankenhaus bei Stuttgart (D)
- Langjährige Erfahrung mit sparsamer Antibiotikaverschreibung
- Retrospektive Untersuchung zur Antibiotikaverschreibung bei Kindern mit Lungenentzündung
- Kinder 0-18 Jahre, stationär behandelt für Lungenentzündung

European Journal of Integrative Medicine

journal homepage: www.elsevier.com/locate/eujim



Ergebnisse:

- Insgesamt 252 Kinder analysiert
 - Davon 172 als virale, 80 als bakterielle Lungenentzündungen eingestuft (nach sog. Moreno Score)
- Antibiotikaverschreibung:
 - 32% aller 252 Kinder (internationaler Vergleich: 88–98 %)
 - 26% der viral eingestuften Infektionen
 - 51% der bakteriell eingestuften Infektionen
- Komplikationen: 1 Todesfall in der bakteriell behandelten Gruppe (Kind mit schweren Vorerkrankungen)

European Journal of Integrative Medicine

journal homepage: www.elsevier.com/locate/eujim



Ergebnisse (Fortsetzung):

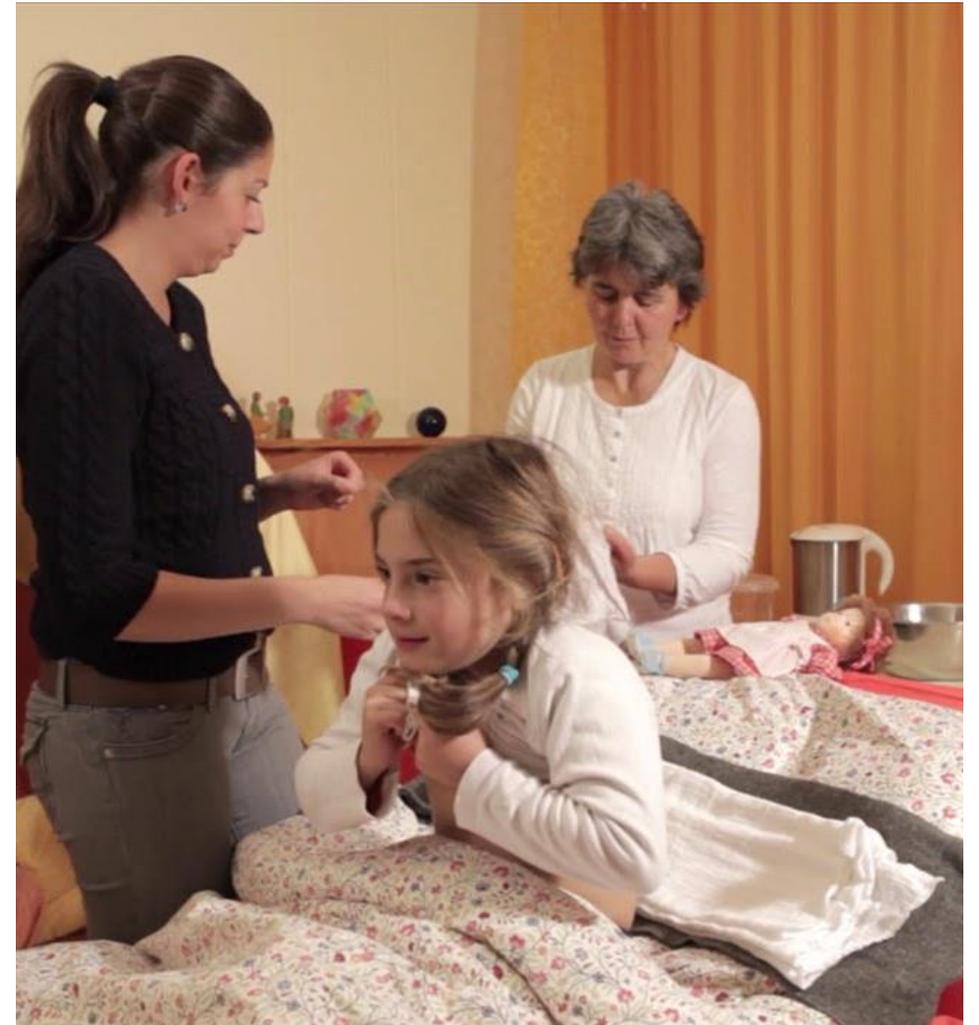
- Kürzere Liegedauer der nicht-antibiotisch behandelten Kinder (antibiotisch behandelte Kinder waren etwas kränker)

Fazit:

- Viele kindliche Lungenentzündungen lassen sich unter ärztlicher Aufsicht auch ohne Antibiotika behandeln

Wie wurde behandelt

- Antibiotika Entscheidung:
 - Ärztliches Urteil und Bereitschaft der Eltern
 - Sorgfältige klinische Überwachung
- Fast keine Fiebersenkung:
 - Nur 12 mal Paracetamol oder Ibuprofen gegeben (bei 252 Kindern)
- Alle erhielten anthroposophische Behandlung
 - Brustwickel
 - Medikamente



Anthroposophische Behandlung bei Lungenentzündung

Wärme und « rhythmisches System » stärken



Wärme und « rhythmisches System » stärken:

- Brustwickel mit wärme-stimulierenden Substanzen: Lavendel, Ingwer, Senf
- Oral: Aconitum napellus (homöopathisch)
- Inhalation: Pulmo/Vivianit



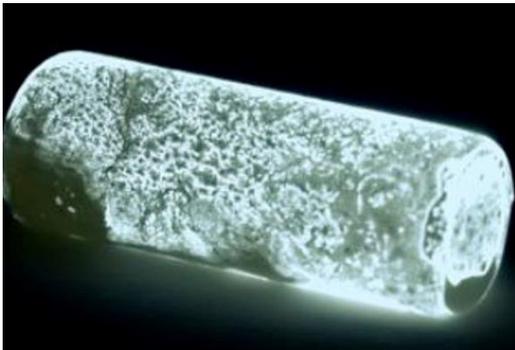
Anthroposophische Behandlung bei Lungenentzündung



- Bryonia D7 p.o.



- Tartarus stibiatus D4 p.o.



- Phosphorus D5 p.o.

[PATIENTEN & BESUCHER](#) >[UNSERE FACHGEBIETE](#) >

**Unsere medizinischen
Fachgebiete**

Unsere Kompetenzzentren

Zentrum für Palliative Care

Zentrum für Essstörung und
Übergewicht

[Zentrum für integrative Pädiatrie](#)

Prostatazentrum Freiburg

Brustzentrum Freiburg

Schmerzzentrum

[UNSERE STANDORTE](#) >[ÄRZTE & ZUWEISER](#) >

[UNSERE FACHGEBIETE](#) • [Unsere Zentren](#) • [Zentrum für integrative Pädiatrie](#)

Zentrum für integrative Pädiatrie

Mit seinem Zentrum für integrative Pädiatrie bietet die Klinik für Pädiatrie am HFR Freiburg – Kantonsspital als erste Kinderklinik der Schweiz ihren Patienten eine integrativ-medizinische Versorgung an, bei der schulmedizinische und komplementärmedizinische Therapien kombiniert werden.

Vielen Dank

